

Betreff:

Beratung des Haushaltes 2016 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

04.04.2016

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

04.02.2016

Status

Ö

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2016, soweit er in der empfehlenden Beschlusszuständigkeit des Sportausschusses fällt, und in den Anlagen

1. Finanzunwirksame Anträge zum Haushalt 2016 der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 1)
2. Bürgerhaushalts-Vorschläge (Anlage 2)
3. Ergebnishaushalt (Anlage 3)
4. Finanzhaushalt/Investitionsprogramm (Anlage 4)

aufgeführten Änderungen wird zugestimmt/nicht zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2016 abgebildet werden.

Für das Haushaltsjahr 2015 sind für das Dezernat VII Haushaltsreste in Höhe von 7,4 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2019 ist geplant, die Haushaltsreste für das Dezernat VII bis auf einen Stand von 2,7 Mio. € abzubauen. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2016, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2019 für das Investitionsmanagement auf 24,3 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. In der Anlage 5 zu dieser Vorlage sind die Haushaltsreste des Dezernates Ende 2019 auf die zugehörigen Fachbereiche aufgeschlüsselt.

Im Rahmen des Bürgerhaushalts wurde die Internetplattform www.bs-mitgestalten.de eingerichtet. Auf dieser Plattform sind sämtliche eingereichten Vorschläge zum Bürgerhaushalt, die dazugehörenden Bewertungen und Kommentare sowie die durch die fachlich zuständigen Organisationseinheiten abgegebenen Stellungnahmen einsehbar. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Beratungsergebnisse zu den einzelnen Vorschlägen auf der Plattform veröffentlicht werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig hat eine Stellungnahme zu den Top 75 gesamtstädtischen Vorschlägen abgegeben. Diese ist zu Ihrer Kenntnis in der Anlage 6 beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

- Anlage 1: finanzunwirksame Anträge
- Anlage 2: Bürgerhaushalt SpA
- Anlage 3: Ergebnishaushalt
- Anlage 4: Finanzhaushalt – Investitionsprogramm
- Anlage 5: Haushaltsreste
- Anlage 6: Stellungnahme zum BHH

Anlage 1

Finanzunwirksame Anträge zum Haushalt 2016
der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Keine

Anlage 2

Bürgerhaushalts-Vorschläge zum Haushalt 2016



Braunschweig

Die Löwenstadt

Bürgerhaushalt 2015 zum Haushaltsplan 2016

Top 75-Vorschläge



Bürgerhaushalt in 2015 zum Haushaltsplan 2016 Top 75-Vorschläge

Platz: 10: Sporthalle St.-Ingbert-Straße ersetzen							
Vorschlags-Nr.: 2336	Bewertung: 0,804	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
Zügige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zum Bau einer Sporthalle, die die abgebrannte Sporthalle St.-Ingbert-Str. ersetzt. Eine Ersatzhalle für diese Sporthalle wird dringend benötigt, da sowohl der Schulsport der Schulen HVF und GS Lehdorf als auch der Vereinssport mehrerer Vereine erheblich eingeschränkt ist. Sollte ein Aufbau an einem Ersatzstandort in Erwägung gezogen werden, so ist der Standort so zu wählen, dass er für beide Schulen zu Fuß leicht erreichbar ist um Zeitverluste im Sportunterricht durch lange Wegezeiten zu vermeiden. Ein Neubau am Blitzeichenweg käme unter den oben angeführten Bedingungen für beide Schulen daher nicht in Betracht.							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 40							
Für die abgebrannte Sporthalle in der St.-Ingbert-Straße soll im Stadtteil Lehdorf eine neue Sporthalle gebaut werden. Aufgrund noch offener versicherungsrechtlicher Fragen ist zurzeit noch nicht abschließend geklärt, an welcher Stelle die neue Sporthalle errichtet wird. Der Standort der Sporthalle wird so gewählt, dass er für die Schulen fußläufig gut erreichbar ist. Ein Neubau der Sporthalle am Blitzeichenweg wird daher nicht in Betracht gezogen. Da noch offen ist, in welcher Höhe die Stadt eine Versicherungsleistung erhält, können keine Angaben zu den finanziellen Auswirkungen sowohl im Hinblick auf die einmaligen als auch auf die laufenden Kosten gemacht werden.							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Schulausschuss							
Sportausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 50: Nordbad für Kinder und Senioren unbedingt erhalten																																		
Vorschlags-Nr.:	Bewertung:	Wirkung:	Geschätzte	Entsch.-Zust.: Braunschweig																														
2836	0,612	Investition	Kosten:	(gesamt)																														
Das Bäderkonzept ganz dringend dahingehend überdenken, dass es immer mehr Menschen gibt, die für die Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit Bewegung und Reha-Maßnahmen im Wasser benötigen. Dazu sind Becken mit geringer Wassertiefe erforderlich. Ärzte verschreiben immer mehr Wassergymnastik. Nur es gibt zu wenig Anbieter, weil die geeignete Wasserfläche fehlt...																																		
Stellungnahme der Verwaltung																																		
Org.-Einheit(en): Ref. 0670																																		
Mitte 2014 wurde eine Berechnung des Bäderbedarfs in Braunschweig unter Zugrundelegung vorhandener tatsächlicher Nutzungsstatistiken durchgeführt. Dabei ergab sich im Winterhalbjahr ein Bedarf an Hallenbädern für das Freizeitschwimmen sowie das Schul- und Vereinsschwimmen in einer Größenordnung von 10,7 Anlageneinheiten, dem ein Bestand von insgesamt 13,4 Anlageneinheiten gegenübersteht. Nach Eröffnung der Wasserwelt und der Schließung des Nordbades und des Bades in Gliesmarode ergab sich in der Bilanz ein Überschuss an Schwimmfläche in Hallenbädern in Braunschweig von 700 m² bzw. 2,8 Anlageneinheiten. Im Lichte dieser Berechnungen und der anstehenden Wiedereröffnung des Bades in Gliesmarode in privater Betriebsführung ist der o.a. Wunsch nach Erhalt des Nordbades zwar quartiersbezogen nachzuvollziehen, aber aus gesamtstädtischer Sicht weder wirtschaftlich noch anhand von Nutzernachfragen zu rechtfertigen. Vielmehr kann das Nordbad nach den bereits vom Rat beschlossenen Umbaumaßnahmen dazu dienen, das durch die Sportentwicklungsplanung nachgewiesene Defizit an kleinen Sporthallen und Gymnastikräumen zukunftsorientiert zu reduzieren. Die Stadtbad Braunschweig, Sport und Freizeit GmbH hat Ende 2013 einen jährlichen Zuschussbedarf von 326.000 € für den Erhalt des Nordbades errechnet. Inzwischen ist davon auszugehen, dass dieser Zuschussbedarf noch weiter angestiegen und ein Weiterbetrieb nur nach einer grundlegenden Sanierung bzw. Modernisierung denkbar und möglich wäre.																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																												
Einmalige Kosten																																		
Laufende Kosten					XXXX																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sportausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Sportausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																													
Sportausschuss																																		
Finanz- und Personalausschuss																																		
Verwaltungsausschuss																																		
Rat																																		

Anlage 3

Ergebnishaushalt

- A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
- B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2016 in €		Veränderungen in €				2019		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2016	2017	2018	2019	Erträge	Aufwendungen		
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport													
5		Öffentlich-rechtliche Entgelte		1.733.200									
115	1.42.4241.03	Sportstättenvergabe	BUNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Gebühren für die Nutzung von Sportstätten Die Gebührensätze für die Nutzung von städtischen Sportanlagen bleiben unverändert. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, die Gebühren für die Nutzung von Sporthallen und Sportanlagen zum Zweck des Haushaltsausgleichs anzuhoben. Diese Maßnahme würde zwar für den städtischen Haushalt nur eine verschwindend kleine Verbesserung (69 000€) bringen, würde jedoch die Sportvereine, die die Hallen nutzen, in durchaus nennenswerter Höhe belasten. Dies wäre gerade angesichts der ungemein hohen Werte der Integrationswirkung des Sports und der ehrenamtlichen Trainings- und Betreuungstätigkeiten der Sportvereine ein kontraproduktiver Schritt. Vielmehr sollte darüber nachgedacht werden, wie die ehrenamtliche Tätigkeit in den Sportvereinen besser unterstützt und tatsächlich gefördert werden kann.									
						50.700		67.600			67.600		332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
15		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.379.600									
116	1.42.4210.02	Repräsentation	Piraten	"Repräsentationen" (im Sportbereich) Nach Abwägung aller Aufwendungen erscheint die hier gestrichene am ehesten verzichtbar, ohne die Bürger über Gebühr zu belasten.									
						10.000		10.000			10.000		427140 Veranstaltungen Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erfolgte in diesem Bereich bereits eine Haushaltskürzung in Höhe von 10.000 €. Weitere Kürzungen hätten zur Folge, dass die Sportvereine nicht mehr stattfinden könnten.
18		Transferaufwendungen		1.970.200									
117	1.42.4210.01	Sportförderung	DIE LINKE	Anhebung Zuschüsse lizenzierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter Die Stadt Braunschweig könnte Vereine für die Beschäftigung von lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit bis zu 30% der realen Kosten bezuschussen. Eine Bezuschussung in dieser Höhe erfolgt derzeit nicht. Deshalb sollen diese Mittel in den Haushalt eingestellt werden.									
						180.000		180.000			180.000		431810 Zuschuss an übrige Bereiche

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planaussatz 2016 in €		Veränderungen in €								Art des Ertrages/Aufwands
				bisher	neu	2016		2017		2018		2019		
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport														
	5	Öffentlich-rechtliche Entgelte		1.547.500	1.613.200	65.700	0	82.600	0	82.600	0	82.600	0	
1	1.42.4241.03.02	Sportanlagen		Haushaltskonsolidierung Im Jahr 2014 hatten einige Sportvereine ihre Sportanlagen an die Stadt Braunschweig zurückgegeben. Für die Nutzung dieser Sportanlagen zahlen die Vereine nun eine Benutzungsgebühr. Dies war im Haushaltsplanentwurf bislang nicht berücksichtigt.										332110 Benutzungsgebühren
						+	15.000			+	15.000		+	15.000
2	1.42.4241.03	Sportstättenvergabe		Haushaltskonsolidierung - Ertragsverbesserungen Anpassung der Benutzungsgebühren für die städtischen Sporteinrichtungen Es wird von einer Anpassung im Frühjahr 2016 ausgegangen.										332110 Benutzungsgebühren
						+	50.700			+	67.600		+	67.600
6		Privatrechtliche Entgelte		643.100	672.600	29.500	0	29.500	0	29.500	0	29.500	0	
3	1.42.4241.02.03	Sportstätten (Verpachtung)		Haushaltskonsolidierung Einplanung von Mehrträgen aufgrund der bisherigen Istwerte 2015 und der Anpassung des Mietvertrages mit einem Sportverein										341110 Mieten und Pachten
						+	29.500			+	29.500		+	29.500
15		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.665.900	4.645.900	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000	
4	670-4701	Sportstättenpflege		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Einsparung, da ein spezieller Rasenmäher inkl. Zubehör bereits in 2015 erworben wurde										423210 Leasing
							-	10.000		-	10.000		-	10.000
5	1.42.4210.02.02	Ehrungen		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Die Aufwendungen für die Sportlerführung werden aufgrund eines neuen Veranstaltungskonzeptes um 10.000 € auf 15.000 € reduziert.										427140 Veranstaltungen
							-	10.000		-	10.000		-	10.000
18		Transferaufwendungen		2.046.400	2.001.300	0	45.100	0	0	0	0	0	0	
6	1.42.4210.01.02	Unterhaltung		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Die Unterhaltungszuschüsse im Sport werden einmalig um 5% gekürzt.										431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							-	45.100		0	0		0	0

Alle Teilhaushalte

Anlage 4

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

- A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt
- B) Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes – Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte
- C) Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes – Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)										
5E.210145	Sportanlage Lamme / Erweiterung Funktionsgebäude	SB 321	bisher neu Veränderung	300.000 300.000 0	0 0 0	0 300.000 300.000	300.000 0 -300.000	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erweiterung des Funktionsgebäudes auf der Sportanlage Lamme für das Haushaltsjahr 2016 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes bereits von 2019 ins Jahr 2017 vorgezogen und auf einen Betrag von 300.000 € angepasst worden. Kostenschätzung der Verwaltung: 300.000 €.
129	5E.210147	Sportanlage Lehnndorf/ Ersatzbau	SPD	bisher neu Veränderung	4.100.000 0 -4.100.000	0 0 0	2.100.000 *) *)	2.000.000 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	zusätzliche Haushaltsmittel für die Schaffung einer Tribüne in der neu zu bauenden Sporthalle in Lehnndorf, die für Zuschauer die Möglichkeit bietet, dem Sportgeschehen in der Halle zu folgen, ohne sich direkt im Bereich der Sportfläche aufhalten zu müssen; bei der Größe der Tribüne ist von einer maximalen Zuschauerzahl auszugehen, die keine besonderen baulichen Erweiterungen zur Einhaltung der Nds. Versammlungsstättenverordnung nach sich zieht Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist dieses Projekt erst neu aufgenommen worden.
5E.670043	Sportanlage Waggum/Neubau Funktionsgeb.	SB 112	bisher neu Veränderung	550.000 550.000 0	0 0 0	0 550.000 550.000	250.000 0 -250.000	300.000 0 -300.000	0 0 0	0	Vorziehen von Haushaltsmitteln für den Anbau an das Sportheim Waggum (Gymnastikhalle und Sanitäranlagen, etc.) auf das Haushaltsjahr 2016 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist eine Teilfinanzrate 2017 auf das Jahr 2018 verschoben worden.
neu: ggf. TH 20						VE 2017: 250.000 VE 2018: 300.000	VE 2017 neu: 0 VE 2018 neu: 0	VE 2017 Veränderung: -250.000 VE 2018 Veränderung: -300.000			

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
5E.670053	SpA Lamme /Umw Natur-in Kunstrasenpl.		SB 321	bisher 550.000 neu 550.000 Veränderung 0	0 0 0	0 0 0	0 550.000 550.000	550.000 0 -550.000	0 0 0	0	Vorziehen der Haushaltsmittel für die vorgesehene Umwandlung des C-Platzes in einen Kunstrasenplatz von 2018 auf 2017; Anmerkung der Verwaltung: Dies ist im Finanzplanungszeitraum nicht möglich.
5S.670009	FB 67: Global-Baumaßnahmen Sportbereich		SB 321	bisher 70.000 neu 85.000 Veränderung 15.000	70.000 70.000	0 15.000 15.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Realisierung einer zusätzlichen Beleuchtung auf der Mitte der Zuwegung zwischen Parkplatz und Zaun zum Sportplatz Lehnendorf (Bereich zwischen Parkplatz und Zugang zum Sportheim) für das Haushaltsjahr 2016 Anmerkung der Verwaltung: Aus fachlicher und vereinsseitiger Sicht wird keine zusätzliche Beleuchtung auf der Sportanlage benötigt. Kostenschätzung des FB 67: 15.000 €
Gesamtsstädtisch - teilhaushaltübergreifend											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)										0
137	diverse	Piratenpartei	bisher 10.269.100 neu 8.669.100 Veränderung -1.600.000	7.167.300 7.167.300	786.300 386.300 -400.000	768.300 368.300 -400.000	772.900 372.900 -400.000	774.300 374.300 -400.000	0	0	Reduzierung der Haushaltsmittel für Schönheitsreparaturen stadtwweit auf etwa 50% (jährliche Kürzung 400.000 €) Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieser Projekte bereits um jährlich 10 % gekürzt worden.

Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
1	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte		bisher neu Veränderung	2.751.600 2.478.100 -273.500		672.100 605.300 -66.800	723.200 651.300 -71.900	684.200 616.200 -68.000	672.100 605.300 -66.800	0 0 0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung
29 Aktivierbare Zuwendungen (Veränderungen)											
2	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte		bisher neu Veränderung	240.000 216.000 -24.000		60.000 54.000 -6.000	60.000 54.000 -6.000	60.000 54.000 -6.000	60.000 54.000 -6.000	0 0 0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung

Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
				0	0	0	0	-100.000	100.000	0	
1	3E.210006	SpA Rote Wiese Gebäude/Vorplan. San.									
			bisher neu Veränderung	200.000 200.000 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	200.000 100.000 -100.000	0 100.000 100.000	0 0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
				100.000		100.000	-300.000	300.000	0	0	
2	5E.670043 neu: ggf. TH 20	Sportanlage Waggum/Neubau Funktionsgeb.	112								
			bisher neu Veränderung	550.000 550.000 0	0 0 0	0 0 0	550.000 250.000 -300.000	0 300.000 300.000	0 0 0	0 0 0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung
				VE 2017: 550.000 VE 2018: 0	VE 2017 neu: 250.000 VE 2018 neu: 300.000	VE 2017 Veränderung: -300.000 VE 2018 Veränderung: 300.000					
3	5E.670052	SpA Wagg /Umw Tennispl-Kunstrasen									
			bisher neu Veränderung	475.000 575.000 100.000	0 0 0	475.000 575.000 100.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Mehrbedarf wegen zusätzlichem Kunstrasenplatz
4	5E.210142	Ehemaliges Nordbad/Umbau Gymnastikhalle									
			bisher neu Veränderung	1.275.000 1.275.000 0	775.000 775.000 -500.000	500.000 0 -500.000	0 500.000 500.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung
				VE 2017: 0	VE 2017 neu: 500.000	VE 2017 Veränderung: 500.000					
5	5E.210145	Sportgeb. Lamme / Erweiterung Umkleidek.									
			bisher neu Veränderung	450.000 300.000 -150.000	0 0 0	0 0 0	0 300.000 300.000	0 0 0	450.000 0 -450.000	0 0 0	Vorziehen der Erweiterung der Umkleidekabinen auf der Sportanlage Lamme von 2019 auf 2017 sowie
				VE 2017: 0	VE 2017 neu: 300.000	VE 2017 Veränderung: 300.000				300.000	

Anlage 5

Haushaltsreste des Investitionsmanagements bis
2019
(Haushaltsplanentwurf 2016)

Haushaltsreste des Investitionsmanagements bis 2019 (Haushaltsplanentwurf 2016)

Org.-Einheit	Haushaltsreste Anfang 2015 - in Mio. €-	Haushaltsreste Ende 2019 (Planung) - in Mio. €-
Dezernat I	0,08	0,00
Politische Gremien	0,00	0,00
Verwaltungsführung	0,00	0,00
FB Zentrale Steuerung	0,07	0,00
Gleichstellungsreferat	0,00	0,00
Dezernat II	2,08	0,63
Ref. Stadtentwicklung und Statistik	0,00	0,00
Ref. Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00
Personalvertretung	0,00	0,00
Fachbereich Zentrale Dienste	0,32	0,30
Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0,05	0,01
Fachbereich Feuerwehr	1,72	0,33
Dezernat III	40,54	17,80
Baureferat	0,08	0,03
Referat Stadtbild und Denkmalpflege	0,00	0,03
Referat Bauordnung	0,01	0,01
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	4,28	2,73
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	17,12	6,00
Fachbereich Tiefbau und Verkehr	19,06	9,00
Dezernat IV	0,26	0,24
Fachbereich Kultur	0,26	0,24
Dezernat V	5,86	2,92
Fachbereich Schule	4,33	2,50
Sozialreferat	0,00	0,00
Fachbereich Soziales und Gesundheit	0,15	0,02
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	1,38	0,40
Dezernat VI	0,64	0,00
Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	0,64	0,00
Dezernat VII	7,39	2,72
Fachbereich Finanzen	3,44	1,31
Fachbereich Stadtgrün und Sport	3,95	1,41
Haushaltsreste des Investitionsmanagements	56,85	24,31

Anlage 6

Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten

Bürgerhaushalt 2015 – die 75 bestbewerteten Vorschläge

Der Umsetzung der Vorschläge steht im Hinblick auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern nichts im Wege. Einige Vorschläge sind sogar besonders zu begrüßen, da sie bestehende Nachteile für Frauen abbauen können.

1. Mobilität

Frauen sind anders mobil als Männer, weil sie im Schnitt über weniger finanzielle Mittel verfügen, seltener ein Auto zur Verfügung haben (vor allem betrifft das ältere Frauen) und häufiger Familienaufgaben wahrnehmen (und dann unter Umständen mit Kinderwagen unterwegs sind). Auch stellen sie die Mehrheit der älteren Menschen, welche unter Umständen mobilitätseingeschränkt sind. So sind sie eher zu Fuß unterwegs, mit Bus und Bahn oder dem Fahrrad. Auch meiden Frauen, besonders ältere Frauen, dunkle, schlecht beleuchtete Wege, das heißt die soziale Sicherheit ist für sie besonders wichtig.

Vor diesem Hintergrund sind Anregungen zu unterstützen, die mehr Sitzgelegenheiten in der Stadt ansprechen (Vorschläge 14, 22, 29 und 55). Dies ist auch Thema bei den Vorschlägen zum Fernbusbahnhof (Nr. 4, 6 und 8), in denen darüber hinaus Überdachung, WC und Kiosk angesprochen werden. Letzterer würde auch die soziale Sicherheit erhöhen.

Der Aspekt der sozialen Sicherheit ist auch in dem Vorschlag 48 zu helleren Unterführungen angesprochen, ein wichtiges Anliegen.

Mehr Sicherheit an Ampeln für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, sprechen die Vorschläge 30, 39, 59 und 69 an. Hier ist zu bedenken, dass ältere Menschen, eventuell auch mit Rollator oder Mütter und Väter in Begleitung von Kindern auf eigenem Fahrrad nicht so schnell sind. Gerade sie sind darauf angewiesen.

Ausreichende und sichere Fahrradstände sparen längere Wege mit Einkäufen oder gemeinsam mit Kindern zur nächsten Abstellmöglichkeit und sind deshalb ebenfalls zu begrüßen (Anregungen 25 und 74).

2. Gestaltung des öffentlichen Raumes

Frauen und Männer, die Familienaufgaben wahrnehmen freuen sich über gute, sichere, saubere Spielplätze. Die Vorschläge 23 und 70 sprechen deren Reinigung und Pflege an.

Saubere und möglichst kostenfreie öffentliche Toiletten in ausreichender Zahl waren bereits Thema bei den Bürgerhaushalt-Vorschlägen 2014. Sie sind für Frauen, Männer und Kinder wichtig, stehen aber für Frauen und damit auch für sie begleitende Kinder seltener zu Verfü-

gung. Vorschlag 56 regt die Verbesserung dieser Situation in den Parkanlagen an, Vorschlag 6 für den Fernbusbahnhof.

3. Leben im Stadtteil

Frauen und Männern mit jüngeren Kindern, Kinder selbst und ältere Menschen finden ihren Lebensmittelpunkt im Stadtteil, in dem sie wohnen. Angebote verschiedenster Art (Kultur, Begegnung, Beratung, Betreuung) an einem zentralen Ort in der Nähe unterstützen sie in ihrem Alltag und ermöglichen ein gutes, gesundes Leben. Dafür eignen sich sehr gut Begegnungsstätten in den Stadtteilen, unter Umständen verbunden mit Kinderbetreuung oder Seniorenzentren. Den Vorschlag 12 unterstütze ich deshalb ebenfalls.

Für das Wohnen im Alter können Projekte des gemeinsamen Wohnens ein Mehr an Begegnung und Unterstützung bieten. Dafür gibt es in Braunschweig bereits Initiativen. Ein geeignetes Grundstück und/oder eine Immobilie zu finden ist ebenso wie die Finanzierung (vor allem bei Einbezug auch einkommensschwächerer zukünftiger Bewohnerinnen und Bewohner) und Trägerschaft aber nicht leicht. Vorschlag 46 spricht das Thema gemeinsames Wohnen an. Eine Förderung der Idee ist zu begrüßen.

Gez.
M. Hugo